

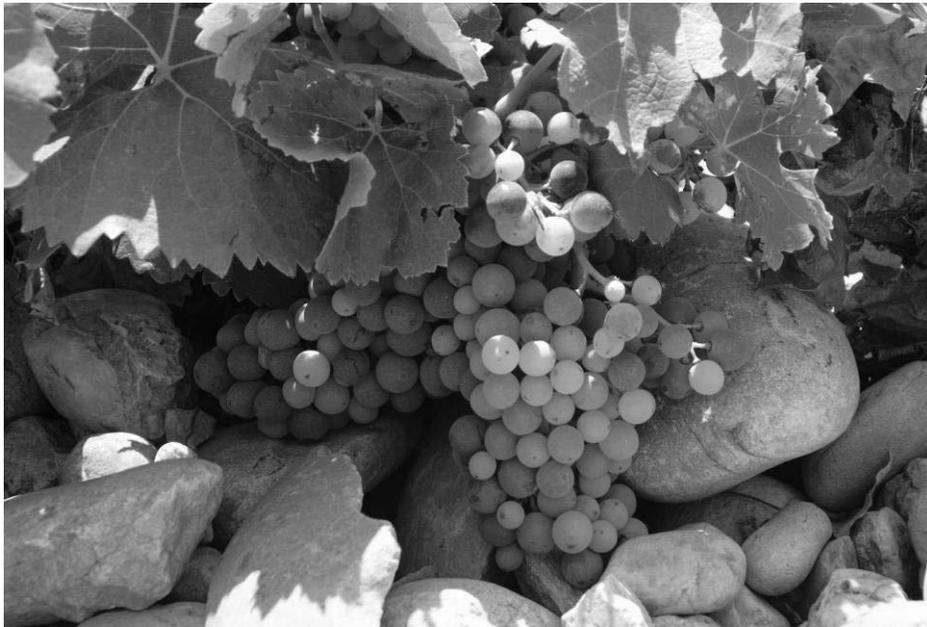


# LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde  
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

September – Oktober – November 2014



## In einem anderen Licht

Menschen  
Die aus der Hoffnung leben  
Sehen weiter

Menschen  
Die aus der Liebe leben  
Sehen tiefer

Menschen  
Die aus dem Glauben leben  
Sehen alles  
In einem anderen Licht

(Lothar Zenetti)

## Kirche unangepasst

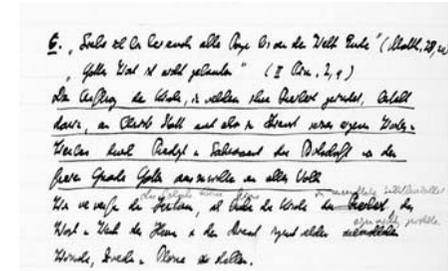
80 Jahre ist sie alt – die Barmer Theologische Erklärung. Auf der Synode der Bekennenden Kirche in Wuppertal-Barmen wurde am 31. Mai 1934 eine gemeinsame Erklärung verabschiedet, die sich gegen die nationalsozialistische Vereinnahmung der evangelischen Kirche richtete. Man stellte dazu in sechs Thesen klar, was in der Kirche Jesu Christi zu gelten hat.

Auch wenn die Barmer Theologische Erklärung in die Jahre gekommen ist, spricht sie in knapper Sprache zeitlos Gültiges aus, so gleich in der ersten These: „Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.“

Da wird dann auch klargestellt, was Kirche ist: „Die christliche Kirche ist die Gemeinde von Schwestern und Brüdern, in der Jesus Christus in Wort und Sakrament durch den Heiligen Geist als der Herr gegenwärtig handelt. [...] Wir verwerfen die falsche Lehre, als dürfe die Kirche die Gestalt ihrer Botschaft und ihrer Ordnung ihrem Belieben oder dem Wechsel der jeweils herrschenden weltanschaulichen und politischen Überzeugungen überlassen.“ (aus der 3. These)

Unangepasst, widerständig dem Zeitgeist hat Kirche zu sein, schließlich geht es ihr allein um die Sache Jesu Christi: „Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne die Kirche in menschlicher Selbstherrlichkeit das Wort und Werk des Herrn in den

Dienst irgendwelcher eigenmächtig gewählter Wünsche, Zwecke und Pläne stellen.“ (aus der 6. These)



Handschriftliche Fassung der sechsten These aus der Feder von Karl Barth

Unsere Kirchenleitung hat nun ange-regt, dass sich die Kirchengemeinden mit der Barmer Theologischen Erklärung näher befassen sollen. Schließlich soll sie als Bekenntnis in unsere Kirchenverfassung aufgenommen werden. Ein guter Vor-schlag, der uns alle herausgefordert: Richten wir uns mit Gottvertrauen auf Jesus Christus aus oder stellen wir eigenmächtig gewählte Wünsche, Zwecke und Pläne in den Vorder-ground? Wer die Barmer Theologische Erklärung ernst nimmt, wird Fragen an die eigene Kirche haben. Den vollständigen Text findet ihr in unse-rem Gesangbuch unter der Nummer 907. Ich würde mich freuen, wenn ihr euch darauf einlasst.

Euer Jochen Teuffel  
Pfarrer

## Konfirmation 2014

### Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Bild: Fotograf Martin Ebert

Die Hoffnung, die das Risiko scheut,  
ist keine Hoffnung.  
Hoffen heißt,  
an das Abenteuer der Liebe glauben,  
Vertrauen zu den Menschen zu haben,  
den Sprung ins Ungewisse tun  
und sich ganz Gott überlassen.

*(Dom Helder Camara)*



Bild: Fotograf Martin Ebert

### **Berufung**

Lass das Netz liegen,  
mein Blick gibt dir Halt  
auf dem Hochseil.

Geh auf meinen Worten leise  
wie auf Zehenspitzen über  
das Wasser.

Bleib doch wohnen in meinem Augenlicht über  
den Abend hinaus. Tausch den Acker gegen den Weg,  
mit mir in meiner Freiheit zu leben.

Folge mir nach.

*(Andreas Knapp, Weiter als der Horizont)*



Bild: Fotograf Martin Ebert

### **Gott segne dich**

Der Herr sei vor dir,  
um dir den rechten Weg zu zeigen.  
Der Herr sei neben dir,  
um dich in die Arme zu schließen  
und dich zu schützen.  
Der Herr sei in dir, um dich zu trösten,  
wenn du traurig bist.  
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.  
Es segne dich der gütige Gott.  
*(Aus einem altchristlichen Segensgebet)*

### **Wochenend' und Sonnenschein und dann...**

... zur alten Buche in der Beethovenstraße. Denn da war am 20. Juli 2014 das diesjährige Gemeindefest. Raus aus der Kirche und ab in den Schatten der großen Buche. Das war bei dem strahlenden Sonnenschein – und somit bei großer Hitze – der angenehmste Platz.

Dieser Platz musste auch immer nur kurz verlassen werden, um gegrillte Würste und Salat zu holen. Oder aber auch gegen später Kaffee und Kuchen.

Sogar Spiderman, eine zweibeinige Katze und andere Fantasiewesen waren auf dem Fest.

Kinderschminken sei Dank.

Wer sich die Beine vertreten wollte, konnte bei einem Quiz mit 30 Fragen teilnehmen. Dazu musste man nämlich quer durch die Gebäude der Kirche laufen und sich die einzelnen Fragen zusammensuchen.

Und dann waren noch die Leute mit Fingerspitzengefühl gefragt. Es ging wieder darum, das Gewicht einiger mit Münzen gefüllter Gläser zu schätzen. Eine junge Dame hatte es doch tatsächlich geschafft, alle Gläser bis auf einige Gramm Abweichung richtig zu schätzen. Entweder einfach gut geschätzt, oder – die Waage nicht gut genug versteckt?! ☺ Egal wie schwer, auf den Wert kommt es an. Denn dieser Wert wird wieder in die Renovierung des Gemeindehauses gesteckt.

Ein schönes entspanntes Fest. Auch das Ausfallen der Geschirrspülmaschine tat dem keinen Abbruch. Finden doch in der Küche die besten Parties statt...

*(Text: Anja Halle, Fotos: Wolfgang Nitsche, Armin Paulus)*





## **Gebet** (nach Huub Oosterhuis)

Dass wir dein Wort, Herr, vernommen haben,  
dass wir das Brot  
für einander gebrochen haben,  
lass es ein Zeichen für uns sein,  
dass du uns nahe bist,  
dass wir deine Menschen sind,  
von dir genährt, von dir geliebt.  
Verlass uns nie, wir bitten dich,  
sei wie das Licht der Sonne um uns,  
sei unser fester Boden  
und mehr noch:  
unsere Zukunft, unser Vater.

Herr, du unser Gott,  
du hast dein ewiges Wort ausgesät,  
deinen Sohn, Jesus Christus, hingegeben;  
gebrochen wurde er für uns,  
gestorben ist er für uns.  
Er ist unser Brot und unser Leben  
für uns und für diese Welt.  
Wir bitten dich,  
lass uns die Kraft finden,  
seinen Weg zu gehen:  
dass wir füreinander  
fruchtbar sind wie die Aussaat  
und nahrhaft wie das tägliche Brot.  
Lass uns so, Herr,  
ein glückliches und erfülltes Leben finden.

Herr, unser Gott,  
wir haben dein Wort, dein Brot, den Wein  
gehört, empfangen und gekostet:  
Jesus Christus, den Sohn deiner Liebe,  
ausgeliefert den Händen von uns Menschen  
bis hin in den Tod.  
Wir bitten dich,  
lass uns niemals Anstoß nehmen  
an unserem Mitmenschen,  
denn sonst bejahen wir ihn nicht,  
wie er ist,  
machen uns schuldig und zum Richter,  
widersprechen dem Geist deines Sohnes,  
dem wir das Leben zu danken haben,  
das heutige und das künftige.

## **Evangelisches Kinderhaus**

### **Arche**



## **Waldwochen im Kinderhaus**

(von Gudrun Drexler)

Dreimal im Jahr macht sich eine kleine Gruppe mit ca. 23 Kindern aus dem Kinderhaus eine Woche lang auf, um den Vormittag im Wald zu verbringen.

Unsere Ziele für die Zeit im Wald sind folgende:

- herausgefordert zu werden, um alle Sinne einzusetzen,
- angeregt zu werden, um Vorgänge in der Natur spontan oder systematisch zu beobachten,
- Abhängigkeiten und Zusammenhänge nachvollziehen zu können (z.B. wo und mit welchem Material bauen Ameisen ihre Burg?),

- zu kreativen Bauten und Kunstwerken mit Naturmaterialien angeregt zu werden,
- Fürsorglichkeit und Achtsamkeit einüben zu können,
- Interessantes und Schönes zu entdecken, das wir z.T. mit in die Einrichtung nehmen können,
- zu erleben, dass wir als Gruppe mehr aufeinander angewiesen sind als im Schonraum des Kinderhauses,
- Entspannung, Spaß und Freude zu finden,
- sich unmittelbar als Teil der Natur zu erleben.



## neuer himmel über neue erde

endlich  
zu ende  
das schreckliche schweigen  
der endlosen räume

jede träne aus menschentagen  
findet ihren stern  
im offenen geheimnis  
ist alles für immer daheim

im übermaß meines durstes  
lass ich mich fallen  
in den überfließenden glanz  
des neuen namens

es braucht keine sonne mehr  
noch künstliches licht  
im leuchten Deiner augen  
wird alles neu.

*(Andreas Knapp, Weiter als der Horizont. Gedichte über alles hinaus)*

## Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern,  
die im September, Oktober und November Geburtstag feiern,  
alles Gute und Gottes Segen.

Ich wünsche Dir ein warmes Herz  
und darin eine Nachtigall.

Ich wünsche Dir einen Himmel  
voller Sonne und singende Vögel.

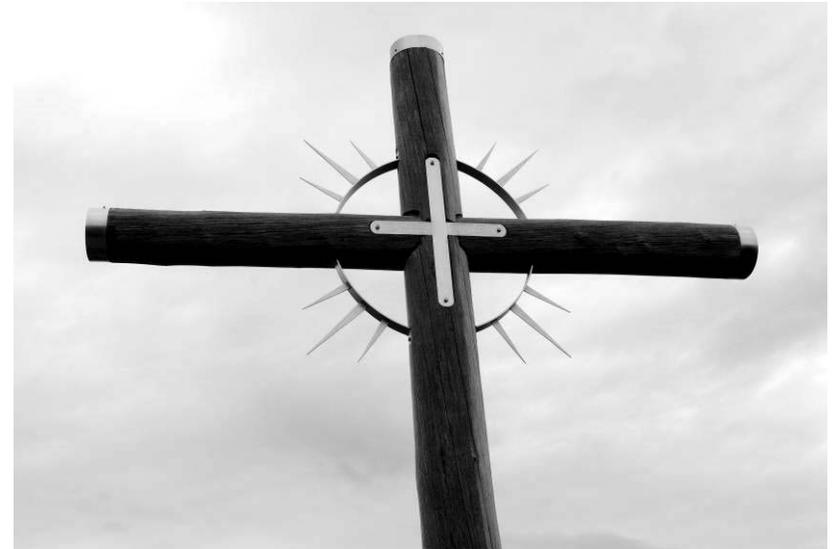
Ich wünsche Dir starke Hände um zu tragen  
und offene Arme um zu lieben.

Ich wünsche Dir einen guten Gott  
der Dich jeden Tag segnet.

Ich wünsche Dir von Zeit zu Zeit  
einen weichen Sessel um einzuschlafen.

Ich wünsche Dir ein Jahr, von dem Du sagen wirst:  
Es möge Jahre dauern.

*(Phil Bosmans)*



Was keiner wagt, das sollt ihr wagen,  
Was keiner sagt, das sagt heraus,  
Was keiner denkt, sollt ihr befragen,  
Was keiner anfängt, das führt aus.

Wenn keiner JA sagt, sollt ihr's sagen,  
Wenn keiner NEIN sagt, sagt doch NEIN,  
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben,  
Wenn alle mittun, steht allein!

Wo alle loben, habt Bedenken,  
Wo alle spotten, spottet nicht,  
Wo alle geizen, wagt zu schenken,  
Wo alles dunkel ist, macht Licht!

*(Lothar Zenetti)*

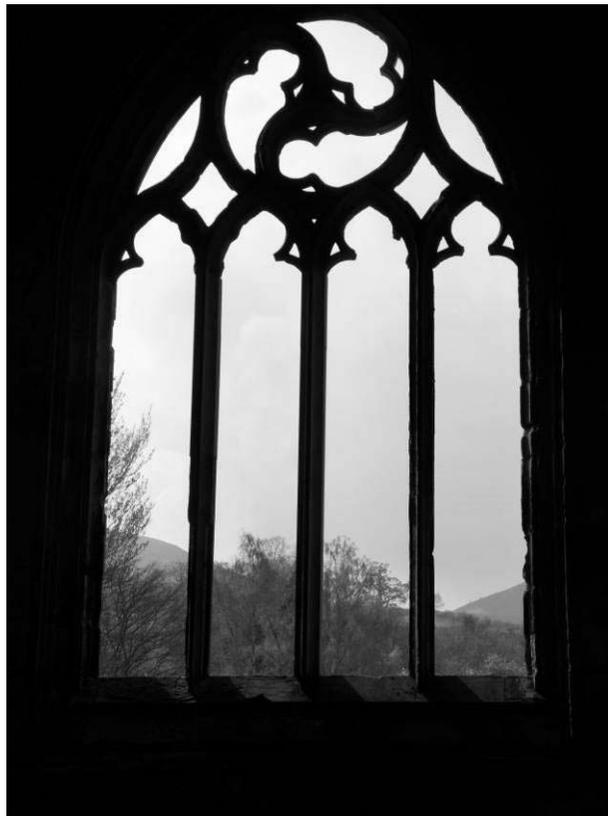
## Fallen

Noch niemals ist  
ein Mensch so tief gefallen,  
als dass er nicht  
in Gottes Hände fällt.

Und wenn die Ängste  
quälend nagen, geh ich zu ihm  
und lasse fallen die Sorgen,  
mich.

Und der mich hält,  
der wird mich auch  
mit meinen Fragen  
tragen.

*(Reinhard Ellsel)*



## Happy End mit Apfelkuchen

Wenn der Sommer vor einem liegt, sollte man nicht an den Herbst denken. Also: Denken Sie jetzt nicht an romantische Spaziergänge im lauen Herbstwind oder an farbenfrohe Wälder! Denken Sie nicht an Ihre Kuschedecke auf dem Sofa!

Erwischt, Sie haben doch daran gedacht. Wissen Sie was? Wir auch!

Wir haben wieder eine wundervolle achorde-Tournee für Sie vorbereitet. Denn Herbstzeit ist achorde-Zeit. Genießen Sie wunderschöne Lieder, wie „Applaus, Applaus“, „Lasse redn“, „Morgenstern“ oder „Unterwegs mit Gott“! Erleben Sie hoffnungsvolle Geschichten, Apfelkuchen und ein Happy End!

### Die Termine:

- **Sa. 18.10. 19.00 Uhr: Premiere Martin-Luther-Kirche, Vöhringen**
- So. 19.10. 18.00 Uhr: Konzert St. Paulus, Leipheim
- Sa. 25.10. 19.00 Uhr: Konzert Claretinerkolleg, Weißenhorn
- So. 26.10. 18.00 Uhr: Konzert Zum Guten Hirten, Böfingen
- Sa. 01.11. 19.00 Uhr: Konzert St. Maria Suso, Ulm
- So. 02.11. 18.00 Uhr: Konzert Christus, unser Friede, Ludwigsfeld

Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende.

P.S. Kuschedecken sind erlaubt.

### Was ist achorde eigentlich?

*Jeden Herbst treffen sich ca. fünfzig Musikbegeisterte zur traditionellen achorde-Tournee. An sechs Abenden bauen wir in Kirchen der Region eine Bühne mit kompletter Licht- und Tontechnik auf, um dann in einer zweistündigen Gospel-Pop-Show ein Feuerwerk schönster Melodien zu entzünden. Mit unserer Freude an Glaube, Musik und Spiel begeistern wir unser Publikum jedes Jahr auf's Neue. Das Beste ist: bei uns gibt es kein Vorsingen, nur ein Miteinandersingen.*

## Musik im Gottesdienst

(von Helmut Schüttlöffel)

### Zum Wortkonzert im Advent

am **1. Advent, dem 30. November 2014, 18:00 Uhr**  
**in der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen**  
 lade ich herzlich ein.

**In diesem Jahr sollen hauptsächlich Duette und Duos mit Begleitung des Klaviers erklingen.**

Ich freue mich, dass auch Herr Kelichhaus mit dem Podium 70 wieder passende Gedichte und Erzählungen aussuchen und vortragen wird.

Die musikalisch Mitwirkenden sind:

Stephanie Gröger, Sopran  
 Viktoria Kast, Mezzosopran  
 Daniela Czech, Trompete  
 N.N. , Trompete  
 Alexander Fischer, Flöte  
 Michael Schletz, Violine  
 Helmut Schüttlöffel, Klavier, Orgel

Vorgesehen sind im Programm Duette von Grimm, Bortniansky, Humperdinck und andere Adventslieder sowie eine Triosonate von Telemann und ein Konzert für zwei Trompeten von Albinoni.

### Instrumentale Begleitung des Gottesdienstes

ist vorgesehen für den

21. September 2014 mit Alexander Fischer, Flöte  
 12. Oktober 2014 mit Viktoria Kast, Sopran  
 (Thema Psalm 23)  
 02. November 2014 mit Alexander Fischer, Flöte  
 16. November 2014 mit Stephanie Gröger, Sopran

## Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

<b>Sonntag, 07. Sept. (12. Sonntag nach Trinit.)</b> 09.30 Uhr	Predigtgottesdienst
<b>Sonntag, 14. Sept. (13. Sonntag nach Trinit.)</b> 09.30 Uhr	Predigtgottesdienst zu Flucht und Heimat- vertreibung
<b>Sonntag, 21. Sept. (14. Sonntag nach Trinit.)</b> 09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
<b>Sonntag, 28. Sept. (15. Sonntag nach Trinit.)</b> 09.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
<b>Sonntag, 05. Okt. (Erntedankfest)</b> 09.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Kirchenchor
<b>Sonntag, 12. Okt. (17. Sonntag nach Trinit.)</b> 09.30 Uhr	Predigtgottesdienst
<b>Sonntag, 19. Okt. (18. Sonntag nach Trinit.)</b> 09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
<b>Sonntag, 26. Okt. (19. Sonntag nach Trinit.)</b> 09.30 Uhr	Predigtgottesdienst
<b>Sonntag, 02. Nov. (GD zum Reformationstag)</b> 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenchor
<b>Sonntag, 09. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)</b> 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
<b>Sonntag, 16. November (Volkstrauertag)</b> 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
<b>Mittwoch, 19. November (Buß- und Bettag)</b> 19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenchor
<b>Sonntag, 23. November (Ewigkeitssonntag)</b> 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Totengedenken
<b>Samstag, 29. November</b> 17.00 Uhr	Gottesdienst für Ehejubilare
<b>Sonntag, 30. November (1. Sonntag im Advent)</b> 09.30 Uhr	Predigtgottesdienst, mit For Heaven's Sake
<b>Sonntag, 07. Dezember (2. Sonntag im Advent)</b> 09.30 Uhr	Predigtgottesdienst

## Gottesdienste in Bellenberg

<b>Sonntag, 14. Sept. (13. Sonntag nach Trinit.)</b> 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
<b>Sonntag, 28. Sept. (15. Sonntag nach Trinit.)</b> 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
<b>Sonntag, 12. Okt. (17. Sonntag nach Trinit.)</b> 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
<b>11.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst</b> aus Anlass 50 Jahre Kinderhaus Guter Hirte in Bellenberg (Turn-und Festhalle)	
<b>Sonntag, 26. Okt. (19. Sonntag nach Trinit.)</b> 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
<b>Sonntag, 09. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)</b> 14.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Gemeindenachmittag
<b>Sonntag, 23. November (Ewigkeitssonntag)</b> 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst

## Krabbeltagesdienste

- Samstag, 11. Oktober, 15.00 Uhr,** im Gemeindehaus  
**Samstag, 15. November, 15.00 Uhr,** im Gemeindehaus  
**Freitag, 26. Dezember, 11.00 Uhr,** in der Martin-Luther-Kirche  
**(2. Weihnachtsfeiertag)**

## Wegweiser – Gottesdienst zum Leben

Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir **um 11.00 Uhr** einen **WegweiserGottesdienst** in unserem Gemeindehaus in Vöhringen.

In diesem Gottesdienst sollen Antworten des christlichen Glaubens auf Lebensfragen gegeben werden. Außerdem wird der Gottesdienst mit zeitgenössischen Liedern gefeiert, so dass jeder mitsingen kann.

Für Kinder findet zeitgleich ein eigener **KinderWegweiser** statt. Nach dem Gottesdienst gibt's Kaffee, Tee und Gebäck.

- 07. September 2014** Sanitäter in der Not – muss es wirklich Alkohol sein?  
**05. Oktober 2014** „Geld regiert die Welt“ – auch uns?  
**02. November 2014** „Preist Gott mit eurem Leibe“ – was ist christliche Diät?

## Gemeinsames Abendgebet

Laudate omnes gentes, laudate Dominum

Alle 2 Monate – jeweils am 2. Mittwoch ungerader Monate – findet das gemeinsame Abendgebet in unserer **Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr** statt.

Auch Ausnahmen sind möglich.

Der nächste Termin ist der **3. Mittwoch, 17. September 2014.**

Dann wieder am **Mittwoch, 12. November 2014.**

## „Drive and Pray“ – Der Jugendgottesdienst

Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Illertissen und Senden bieten wir ab Herbst 3-mal im Jahr einen Jugendgottesdienst an. Immer an einem anderen Ort und immer von den Jugendlichen vor Ort vorbereitet. Aber wie der Titel schon sagt, fahren wir auch jeweils in die anderen Orte.

Der erste „Drive and Pray“ findet am **10. Oktober 2014 um 19:00 Uhr** in Vöhringen statt.

## Gottesdienst zu Flucht und Heimatvertreibung

Am Sonntag, dem 14. September wird in Bayern zum ersten Mal der Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation begangen. An diesem Tag feiern wir unseren Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche zusammen mit der Egerländer Gmoi z' Vöhringen und deren Chor. Nicht nur Flucht und Vertreibung der Sudetendeutschen nach dem zweiten Weltkrieg, sondern auch Flüchtlingschicksale der Gegenwart werden dabei zur Sprache kommen.

Je dunkler es hier um uns wird,  
desto mehr müssen wir unser Herz öffnen  
für das Licht von oben.

(Edith Stein)

## Silberne und goldene Konfirmation

Wir laden alle „Jubelkonfirmanden“

**am Sonntag, dem 21. September 2014, um 9.30 Uhr**

zum festlichen Abendmahlsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche ein.

Herzlich eingeladen sind natürlich auch alle, die nicht hier konfirmiert wurden.

Die Predigt hält Herr Pfarrer i.R. Henning Schüttlöffel zum Thema:

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

Nach dem Festgottesdienst – beim anschließenden Kirchenkaffee – besteht Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

## Gottesdienst für Ehejubilare

Für Ehepaare ist das 25. „silberne“, das 50. „goldene“ oder gar das 60. „diamantene“ Jubiläum der Eheschließung Grund zu einer gottesdienstlichen Feier.

Wir laden daher Ehepaare, die in diesem Jahr ihr Ehejubiläum erleben durften, zusammen mit ihren Angehörigen zu einem gemeinsamen

### Segensgottesdienst

**am Samstag, dem 29. November 2014, um 17.00 Uhr**

**in die Martin-Luther-Kirche ein.**

Eine persönliche Einladung an die Jubilare wird noch erfolgen.

## Kirchenkaffee

Ab September lädt Sie der Kirchenvorstand wieder  
**jeden dritten Sonntag im Monat zum Kirchenkaffee**

nach dem Gottesdienst ein. Nehmen Sie sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee die Zeit für ein gutes Gespräch mit Freunden und treffen Sie viele Bekannte aus der Kirchengemeinde.

## Gottesdienstzeiten

**Bitte beachten Sie**

die verschiedenen Anfangszeiten der Gottesdienste bei Festgottesdiensten.

**Am 26. Oktober ist Ende der Sommerzeit.**

## Was - Wann - Wo

### Treffpunkte im Vöhringer Gemeindehaus

#### Die „neue“ Jungschar

Ab Herbst wollen wir auf die immer größere Altersspanne in der Jungschar reagieren und dazu die Jungschar in zwei Gruppen teilen.

So wird es jeweils zweiwöchentlich eine „Kleine Jungschar“ für alle von der 2. bis zur 4. Klasse geben und eine „Große Jungschar“ für alle ab der 5. Klasse.

Die Jungschar findet immer mittwochs von 17:00 bis 18:15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Vöhringen statt.

Erster gemeinsamer Termin nach den Ferien ist am 17.09.2014.

Termine Große Jungschar: 01.10., 15.10., 05.11., 19.11.

Termine Kleine Jungschar: 08.10., 22.10., 12.11.

Ab 26. November proben wir jede Woche gemeinsam für das Kindermusical an Heiligabend.

Ansprechpartner für die Kleine Jungschar ist  
Christian Funk ([christian\\_funk@live.de](mailto:christian_funk@live.de), 07306/9263810)

und für die Große Jungschar  
Berit Knorr (07306/6441, [josefknorr@aol.com](mailto:josefknorr@aol.com)) und  
Ingrid Friedrich (07306/921737, [friedrich.ingrid@t-online.de](mailto:friedrich.ingrid@t-online.de)).

**Seniorenkreis:** jeweils am **Donnerstag um 14.30 Uhr**

**04. September**      **06. November**

**02. Oktober**        **04. Dezember**

**Kirchenchorprobe:** **jeden Mittwoch um 20.00 Uhr**  
(nicht während der Schulferien)

### 3D-Gesprächsabend:

Jeden dritten Dienstag im Monat lädt Pfarrer Jochen Teuffel zu einem Gesprächsabend um **19.30 Uhr** in das Evangelische Gemeindehaus in Vöhringen ein.

**16. September** zum Thema: „Israel – als Staat und in der Bibel“

**21. Oktober** zum Thema: „Aufstand des Gewissens – wann ist Widerspruch angesagt?“

**18. November** zum Thema: „Macht Krankheit für uns Sinn?“

### Nachgefragt – der Gemeindeabend dienstags:

Wir laden monatlich an einem **Dienstag um 19.30 Uhr** zum Gemeindeabend in den kleinen Saal unseres Vöhringer Gemeindehauses auf eine Tasse Tee ein.

Jeder Abend steht unter einem Thema, das kurzfristig angekündigt wird.

Die Termine sind: **07. Oktober, 04. November und 02. Dezember.**

Im September findet kein Gemeindeabend statt.

### Kirchenvorstandssitzungen – Termine

Der Kirchenvorstand trifft sich meist einmal im Monat um 19.30 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus. Grundsätzlich sind alle Sitzungen öffentlich. Ausgenommen davon sind nur Sitzungsteile, in denen über Personalfragen entschieden wird.

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Sitzungsterminen:

**25. September 2014**      **13. November 2014**

**16. Oktober 2014**      **11. Dezember 2014**

### Monatsspruch September

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht  
und lass dich nicht erschrecken!

*1. Chronik 22, 13*

### Entdeckungen im Land des Glaubens Gemeindeseminar Spur8

Wenn ...

... Sie Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen,

... Sie nach verständlichen Informationen über das Christsein und nach praktischen Zugängen zum Glauben suchen,

... Sie mit anderen über diese Themen und Fragen ins Gespräch kommen wollen,

... Sie Entdeckungen im Land des Glaubens machen wollen – ohne dabei kirchlich vereinnahmt zu werden,

dann ...

... werden Sie mit Gewinn am Gemeindeseminar Spur8 teilnehmen.

Das Seminar besteht aus 8 thematischen Abenden, die mit einem gemeinsamen Abendessen beginnen. Anschließend folgt die Einführung in ein Thema, das dann in Gesprächsgruppen vertieft werden kann.

Da die 8 Abende aufeinander aufbauen, ist eine Teilnahme an allen Abenden empfehlenswert. Sie können aber auch einfach mal reinschnuppern.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Evangelischen Pfarramt Illertissen, Tel. 07303/2742. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts.

Veranstaltet wird das Seminar von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde **Illertissen** und findet jeweils um **19.30 Uhr** im dortigen **Jochen-Klepper-Haus** statt.

Die Abende finden jeweils **mittwochs** zu folgenden Terminen statt:

17. September 2014      05. November 2014      17. Dezember 2014

01. Oktober 2014      19. November 2014      14. Januar 2015

15. Oktober 2014      03. Dezember 2014

### Gott ist lange tot

Gott ist lange tot,  
wusste der junge Mann.

Seltsam,  
wunderte sich der alte Pater:

Vor einer Stunde  
sprach ich noch mit ihm.

*(Lothar Zenetti)*

## Literaturgespräch zu Huub Oosterhuis, „Du Freund Gott“

Am Dienstag, 30. September um 19.30 Uhr

lädt Pfarrer Jochen Teuffel zum Literaturgespräch in das Gemeindehaus in Vöhringen ein. Wir lesen aus dem Sammelband von Huub Oosterhuis, „Du Freund Gott. Lieder – Gebete – Essays“ (Topos Taschenbücher Band 838). Oosterhuis ist ein niederländischer Theologe und Dichter, dessen Gedichte vielfach vertont und in kirchlichen Gesangbüchern aufgenommen worden sind. Seine biblisch und liturgisch geprägte Poesie erschließt sich auch Menschen mit Glaubenszweifeln.

### Ich steh vor dir

Ich steh vor dir in Armut und in Not,  
fremd ist dein Name, dunkel deine Wege.  
Seit Menschen denken, Herr, bist du mein Gott –  
mein Los ist Tod, hast du nicht bessern Segen?  
Bist du der Gott, der meine Zukunft fügt?  
ich glaube, Herr; was stehst du mir im Wege?

Es überschatten Zweifel meinen Tag,  
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.  
Mein Name ist in deine Hand gelegt –  
braucht mir um dein Erbarmen noch zu bangen?  
Darf ich dich noch mit neuen Augen sehn,  
darf ich noch lebend in dein Land gelangen?

Sprich du das Wort, das mir Befreiung gibt,  
schenk deinen Trost und nimm mich auf in Frieden.  
Tu auf die Welt, die ohne Ende ist,  
und alle Liebe sei dem Sohn beschieden.  
Sei heute du mein Brot, so wahr du lebst.  
Du bist das Ziel meines Gebets geblieben.

*(Huub Oosterhuis, Du bist der Atem und die Glut)*

## Gemeindenachmittag mit Familiengottesdienst im Bellenberger Gemeindehaus am Sonntag, 09. November 2014, ab 14.00 Uhr

Herzliche Einladung  
zum Gemeindenach-  
mittag in Bellenberg.

Beginnen wird der  
Nachmittag mit einem  
Familiengottesdienst,  
der wieder von Schul-  
kindern und Konfir-  
manden aus Bellen-  
berg mitgestaltet wird.



Ein gemütliches Beisam-  
mensein bei Kaffee und  
Kuchen schließt sich an  
den Gottesdienst an.

Zu diesem Nachmittag  
laden wir nicht nur unsere  
Bellenberger Gemeindeglieder,  
sondern auch die  
Vöhringer mit ein und  
freuen uns auf ein volles  
Haus.

### Monatsspruch Oktober

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich,  
und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

*Jesus Sirach 35,10*

## Gebet zum Erntedankfest

Herr, wir erkennen staunend und dankbar, wie reich du uns wieder gesegnet hast. Du lässt uns säen und ernten, arbeiten und genießen, forschen und finden, planen und verwirklichen.

Wir danken dir für die Ernten auf allen Gebieten:

für den Ertrag an materiellen Gütern,  
für das Einbringen neuer Erkenntnisse des Geistes,  
für das Reifen geistlicher Erfahrungen.

Wir loben und preisen dich für die Früchte von Baum und Feld, die unser Leben nähren.

Wir danken dir

für die Bodenschätze und die Produkte der Wirtschaft und Technik, die unser Leben erleichtern,  
für die Ergebnisse der Forschung, die unsere Möglichkeiten erweitern,  
für die Ausdrucksformen der Kunst, die uns Freude bringen.

Wir preisen dich

für den Reichtum der menschlichen Liebe,  
für das Wunder neuen Lebens,  
für die Menschen um uns, die du uns zu Helfern und Partnern mit auf den Weg gegeben hast.

Wir loben dich für das Geschenk deines Wortes, für jede Klarheit und heilsame Erfahrung, die du uns mit ihm bereitest.

Wenn wir über all dies nachdenken, werden wir von Dankbarkeit überwältigt.

Herr, wir bitten dich demütig, lass uns die Fülle deiner Gaben zum Segen und nicht zum Fluch gebrauchen. Lass uns mit deinen Mitteln Not wenden und Leben bewahren. Amen

*(Verfasser unbekannt)*



## Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

### Das Sakrament der Taufe erhielten:

Völkert, Ophelia	Vöhringen
Stiegler, Erik	Illertissen
Stiegler, Hagen	Illertissen
Schor, Ben	Vöhringen
Berenz, Casey	Vöhringen
Schunn, Linda	Vöhringen

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten  
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

*Psalm 91, 11.12*

### Kirchlich getraut wurden:

Kirsten und Thomas Pfarr aus Vöhringen  
Alexandra und Martin Welsch aus Bellenberg

Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht  
zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.

*Epheser 4,2f*

### Kirchlich beerdigt wurden:

Wagner, Erich	67 Jahre	Vöhringen
Freund, Angelika	17 Jahre	Bellenberg
Stadler, Erwin	85 Jahre	Vöhringen
Lehmann, Herta	94 Jahre	Vöhringen-Illerberg
Schmidt, Karin	68 Jahre	Vöhringen
Klein, Hildegard	81 Jahre	Vöhringen
Labusiak, Georg	85 Jahre	Illertissen-Au
Rabsahl, Wilhelm	89 Jahre	Bellenberg
Kern, Hans-Peter	77 Jahre	Vöhringen

Ich gebe mich ganz in deine Hand,  
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

*Psalm 31, 6*



## Renovierung Gemeindehaus Vöhringen

(Zahlen von Wolfgang Drescher für den Gebäudemanagementausschuss)

### Abschluss der Sanierungsarbeiten am Gemeindehaus

Im Luther-Blättle Mai bis Juli 2012 bezifferten wir die Ausgaben für die dringend sofort notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Gemeindehaus auf 85.000 €. Davon erwarteten wir ca. 35.000 € an Zuschüssen von Landeskirche, Dekanat oder Stadt. Wir hofften auf etwa 25.000 € Spenden und planten bis 25.000 € als Kredit aufnehmen zu müssen.

Nachdem die Arbeiten fast abgeschlossen sind, können wir Ihnen heute einen Fast-Endstand der Abrechnung vorlegen (Stand 1. Mai 2014, einige hoffentlich nicht so große Rechnungen stehen noch aus).

Zuerst ein riesiger Dank an Sie alle!!! Und ein Lob an Planer und Ausführende: Die Höhe der Ausgaben wird die 85.000 € nicht übersteigen. Und dank Ihrer Spenden und Mithilfe werden wir keinen zusätzlichen Kredit aufnehmen müssen!!!

Hier eine Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben:

<b>Einnahmen:</b>		<b>Ausgaben:</b>	
Spenden 2012	27.730,00 €	Gerüstarbeiten	4.109,50 €
Spenden 2013	19.683,95 €	Spenglerarbeiten	8.482,99 €
Spenden 2014	515,00 €	Putz	1.569,43 €
Zuschuss Landeskirche	10.000,00 €	Fliesen/Pflaster	7.396,14 €
Zuschuss Dekanat	15.000,00 €	Schreinerarbeiten/Fenster	27.870,36 €
	<b>72.928,95 €</b>	Parkett	1.269,32 €
		Metall- und Schlosserarbeiten	4.284,00 €
		Anstrich	4.414,00 €
		Heizung	1.170,47 €
		Elektro	1.750,20 €
		Architekt	7.718,05 €
		Baunebenkosten	123,14 €
			<b>70.0157,60 €</b>



## Dekanatsfrauentag

„In Bewegung“

**In Bewegung** – mit dem Thema unseres diesjährigen Frauentags treffen wir einen Nerv der Zeit. Bewegung ist die Voraussetzung für körperliche Gesundheit und seelisches Gleichgewicht. Ohne Bewegung und Beweglichkeit verpassen wir den Anschluss an das moderne Leben, in dem sich, wie die tägliche Erfahrung lehrt, alles schnell, immer schneller ändert: Moden, Werte, Wege, Orte, Lebensformen.

Wir haben uns dies für unseren Frauentag zu Herzen genommen und erst einmal Bewegung in unser Programm gebracht. Wir haben die Theorie diesmal etwas in den Hinter-

grund gerückt und werden selbst ‚in Bewegung‘ sein: handelnd, hörend, sprechend. Wir werden uns frei im Raum bewegen, trommelnd Klänge erzeugen, den Clown in uns entdecken oder den verschlungenen Pfaden eines Märchenweges folgen. In „Speakers Corner“ kann frau das Wort ergreifen. Wie sagte doch der Philosoph Heraklit schon in der Antike: *Alles fließt* – d.h. alles ist in Bewegung. An unserem Frauentag wird es auch so sein.

Schon gespannt? Näheres erfahren Sie in einem **Flyer**, der im **September** in unserer Martin-Luther-Kirche ausliegt.

**Termin:** Samstag, 25. Oktober 2014

**Ort:** Paul-Gerhardt-Haus, Senden

Anmeldung: Evangelisches Dekanat Neu-Ulm  
Tel.0731/ 97486-30  
E-Mail Dekanat.Neu-Ulm@elkb.

### Monatsspruch November

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!  
Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!

*Jesaja 1,17*

## Herbstsammlung der Diakonie

### Es ist normal, verschieden zu sein! – Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie

Die Behindertenhilfe hat in der Diakonie eine über 150-jährige Tradition. Gemäß dem christlichen Menschenbild als Grundlage diakonischen Handelns ist der Mensch mit einer Behinderung ebenso als Ebenbild Gottes anzusehen wie der vermeintlich „Normale“. Deshalb ist es Aufgabe der OBA, sehr stark individualisierte Hilfskonzepte zu entwickeln und anzubieten, die der Vielfalt menschlichen Lebens und somit auch dem einzelnen behinderten Menschen gerecht werden. Es geht darum, Menschen mit Behinderung die Teilnahme an allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens durch unterstützende Maßnahmen zu ermöglichen.

Das Diakonische Werk Neu-Ulm e.V. hat seinen Schwerpunkt der offenen Behindertenarbeit bei Menschen mit psychischer Behinderung, also Menschen, die lange psychisch erkrankt sind und deren Teilhabe am Leben in der Gesellschaft dadurch beeinträchtigt ist.

Anlaufstelle für diese Menschen ist das Sozialpsychiatrische Zentrum Illertissen (SPZ), Robert-Koch-Str.2, dessen Kernstück die Tagesstätte bildet. Sie ist wochentags sowie zweimal im Monat am Wochenende geöffnet und bietet Menschen aus dem südlichen Landkreis Neu-Ulm und dem angrenzenden Alb-Donau-Kreis unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten, lebensprakti-

sche Tätigkeiten, Gedächtnistraining, Gesprächsgruppen, Bewegungs- und Musikangebote, kulturelle Angebote sowie individuelle Hilfe und Beratung.

Im SPZ sind zudem integriert: Ambulant Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen, Suchtberatung (Alkohol, Glückspiel), Drogenberatung Droblnn, Sozialpsychiatrischer Dienst und Integrationsfachdienst. Hierüber findet eine enge Verknüpfung zwischen den einzelnen Angeboten statt und somit ist passgenaue Hilfe möglich.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Neu-Ulm anlässlich der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2014 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit, 30% der Spenden werden ans Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

#### **Spendenkonto:**

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.;  
EKK (Evangelische  
Kreditgenossenschaft eG)  
Konto: 02 02 200 228,  
BLZ: 520 604 10;  
Stichwort: Herbstsammlung 2014



## 41. Vöhringer Abend des EBW

### Zwischen Euphrat und Tigris Wo Abraham Gott entdeckte

#### Vortrag mit Reisebildern

Dagmar und Karl-Rupprecht Hub be-reisen auf eigene Faust vor allem aus kultur- und religionsgeschichtlichem Interesse regelmäßig verschiedene Teile der Türkei.

Im Mai 2014 waren sie zwischen Euphrat und Tigris in Nordmesopotamien und entlang der syrischen Grenze unterwegs. Dort trafen sie Menschen unterschiedlicher Ethnien und Religionen und besuchten unter anderem Göbekli Tepe,

wo der im Juli 2014 ums Leben gekom-mene Archäologe Klaus Schmidt den ältesten Tempel der Menschheit ergrub, und die Orte Urfa, Harran und Somatar.

Über Harran erzählt die Bibel, dass Abraham sich von dort aus nach Kanaan aufmachte. Harran war 1800 vor Christi Geburt – zu Abrahams Zeit – zusammen mit dem benachbarten Somatar Zentrum der Verehrung des babylonischen Mondgottes Sin.

**Referierende:** **Dagmar Hub**, selbständige Journalistin, **Karl-Rupprecht Hub**, selbständiger Kulturprojektleiter, Thalfingen

**Zeit:** **Donnerstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr**

**Ort:** Evangelisches Gemeindehaus,  
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

**Kosten:** um eine Spende wird gebeten

## 42. Vöhringer Abend

### Hurra und Amen Der Erste Weltkrieg und die Christenheit

Der erste Weltkrieg war die Zeit eines „Schützengrabenliebegottes“ (Kurt Tucholsky). Er wurde als Krieg geführt, bei dem jede Kriegspartei Gott auf der eigenen Seite wusste, obgleich es sich um einen Bruderkrieg unter Christen handelte. Martin Greschat zeigt in seinem Vortrag die gefährliche religiöse Aufladung von Politik auf. Er weist auf, wie

weit die Regression des Glaubens gehen kann, wenn der „Altar des Vaterlandes“ zur bestimmenden Weihstätte und der Tod auf dem Schlachtfeld zum Opfer in der Nachfolge Christi pervertiert wird. Greschat macht deutlich, wie sehr eine grundsätzliche Neubestimmung des Christentums nach diesem Krieg notwendig war.

**Referent:** Prof. em. Dr. Martin Greschat lehrte Kirchen- und Zeitgeschichte an der Universität Gießen und ist Honorarprofessor der Universität Münster. Er ist Verfasser zahlreicher Aufsätze und Bücher zu Themen von der Reformation bis zur Gegenwart. Zuletzt: Der Erste Weltkrieg und die Christenheit. Ein globaler Überblick. Stuttgart 2014.

**Zeit:** **Donnerstag, 6. November, 19.30 Uhr**

**Ort:** Evangelisches Gemeindehaus,  
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

**Kosten:** um eine Spende wird gebeten

### 43. Vöhringer Abend

#### Leben und Glauben im heutigen Iran Die Staatsreligion der Schia

##### Vortrag mit Reisebildern

Der Iran zählt zu den zehn kunsthistorisch wichtigsten Ländern dieser Erde. Frühgeschichte – Antike – Islam prägen das Land bis in die Moderne.

Als uraltes Durchgangsland integrierten sich in Iran immer wieder unterschiedlichste Kulturen und Völker.

Heute ist der Iran das einzige Land, in dem die Schia mit ihrem ausgeprägten Mahdi-Glauben Staatsreligion ist. An diesem Abend werden wir uns sowohl

den Wurzeln und Quellen der Religion als auch der modernen Ausprägung des Landes widmen.

Eine aktuelle Reise der Referentin ermöglicht aktuelle Schilderungen.

Es werden Bilder der antiken und islamischen Sehenswürdigkeiten gezeigt und auch von Begegnungen mit Vertretern der religiösen Minderheiten, der christlichen, assyrischen, jüdischen, armenischen und zoroastrischen Gemeinde, berichtet.

**Referentin:** **Annette Weiss**, Diakonin, Religionspädagogin, Islamwissenschaftlerin, Referat Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck, Hanau

**Zeit:** **Donnerstag, 20. November, 19.30 Uhr**

**Ort:** Evangelisches Gemeindehaus,  
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

**Kosten:** um eine Spende wird gebeten



Dieses Produkt **Adler** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Pfarramt**  
Beethovenstraße 1  
89269 Vöhringen  
Tel.: 07306 / 8255  
Fax: 07306 / 923580  
pfarramt.voehringen@elkb.de  
www.evang-kirche-voehringen.de  
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag  
9:00 – 12:00 Uhr  
Sekretärin: Ursula Baum

**Pfarrer**  
Jochen Teuffel

**Religionspädagoge**  
Christian Funk  
Telefon: 07306/9263810  
E-Mail: christian.funk@elkb.de

**Vorsitzender des  
Kirchenvorstands**  
Dr. Helmut Haas

**Evangelisches Kinderhaus  
Arche**  
Am Bahndamm 8  
89269 Vöhringen  
Telefon: 07306/8210  
Leitung: Martina Hannes

**Konto**  
für Spenden und Kirchgeld  
bei Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen  
IBAN DE40730500000190180224  
BIC: BYLADEM1NUL

**Diakonie**  
Beratung – Auskunft – Hilfe –  
Begleitung – Vermittlung – Pflege  
Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.  
Eckstrasse 25  
89231 Neu-Ulm  
Telefon: 0731/704780

**Telefonseelsorge**  
Telefon: 0800/1110111  
oder 0800/1110222

**Luther-Blättle**  
Redaktion  
Ursula Baum, Christian Funk,  
Dorle Michaelis, Brigitte Kugelmann

Fotos  
Martin Kugelmann, Dorle Michaelis,  
Wolfgang. Nitsche, Armin Paulus,  
u.a.

Verantwortlich im Sinn  
des Presserechts  
Jochen Teuffel